



Sicherheit Sicherheitsforschung Versichertheitleichung

Regina Ammicht Quinn

22. November 2018, Münster



Friedericanum Kassel, documenta 14, 2017 (Kassel und Athen)
Beitrag der 1970 in Ankara geborenen Künstlerin Banu Cennetoglu



Forschung zur Zivilen Sicherheit

- **Schutzkommission beim Bundesministerium des Inneren:** 1951 auf Anregung von Werner Heisenberg als Kommission der Notgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft (heute DFG) mit der Aufgabe gegründet, **das Bundesministerium des Innern durch namhafte und unabhängige Wissenschaftler in allen Fragen zu beraten, die mit der Abwehr von Schäden durch atomare, biologische und chemische Angriffe zusammen hängen.** „An ihrer globalen Aufgabenstellung änderte sich über die Jahrzehnte hinweg nichts Grundlegendes.“

4 Gefahrenberichte und kleinere Stellungnahmen (1996, 2001, 2006, 2011)



Forschung zur Zivilen Sicherheit

- **Forschung zur Zivilen Sicherheit (seit 2007) innerhalb der Hightech-Strategie**

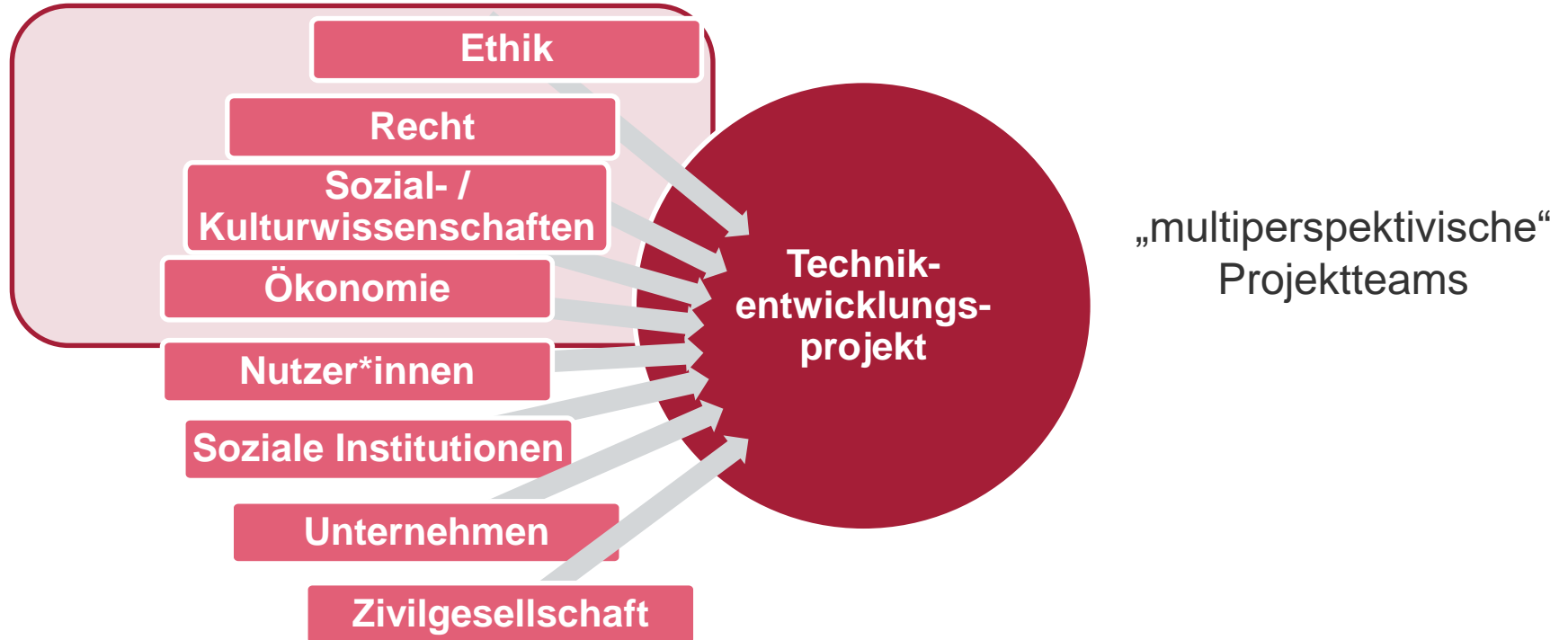
„Wenn wir zukünftig **die individuelle Freiheit, die Unversehrtheit aller Bürgerinnen und Bürger sowie lebenswichtige staatliche und wirtschaftliche Infrastrukturen** wirksam sichern wollen, müssen wir neue Wege und Lösungen finden, Herausforderungen dieser Art zu begegnen.“

<https://www.bmbf.de/de/sicherheitsforschung-forschung-fuer-die-zivile-sicherheit-150.html>



„Begleitforschung“ begleitet wen wohin?

- Wo bleibt der Eigen-Sinn der Forschung?
- Erwartung:
 - Akzeptanzbeschaffung
 - Vorteile für Marktmodell





Anforderungen an die „Begleitforschung“

1. Das Thema der Technikentwicklung interdisziplinär definieren,
2. ein interdisziplinäres Team zusammenstellen
3. und ausreichend Ressourcen für die interdisziplinäre Integration einzuplanen,
4. ein realistisches Integrationskonzept für das Projekt zu entwickeln,
5. gezielte methodische Impulse für den Einbezug ethischer, sozialer, rechtlicher und wirtschaftlicher Aspekte zu setzen,
6. die interdisziplinäre Integration prozessbegleitend zu evaluieren.



„Auch kann man allenfalls der theologischen Fakultät den stolzen Anspruch, dass die philosophische ihrer Magd sei, einräumen

(wobei doch noch immer die Frage bleibt: **ob diese ihrer gnädigen Frau die Fackel vorträgt oder die Schleppe nachträgt**),

wenn man sie nur nicht verjagt, oder ihr den Mund zubindet.“

Immanuel Kant (1798): Der Streit der Fakultäten



Zivile Sicherheitsforschung jenseits von Binaritäten

Sicherheit

- ist ein Paradox
- ist ein Zugriff auf Zukunft
- hat Grenzen





Comfort Zone:

- Gegebenheiten sind/erscheinen familiär
- Umgebung erscheint unter Kontrolle
- Menschen fühlen sich wohl
- wenig Stress oder Angst
- stetige Produktivität wird ermöglicht





Unsicherheiten als Teil des Lebens

- Welche Unsicherheiten sind mit aller Kraft – auch mit der Kraft des Gesetzes – zu minimieren?
- Welche Unsicherheiten sind Teil eines guten Lebens?





Regina Ammicht Quinn

Internationales Zentrum für Ethik in den
Wissenschaften (IZEW)

Forschungsschwerpunkt Sicherheitsethik
Universität Tübingen

regina.ammicht-quinn@uni-tuebingen.de